

Wir wünschen allen Leser*innen ein gutes, friedliches und gesundes neues Jahr!

**Newsletter Bremer Friedensforum 1/6. Januar 2019
(Weiterleitung sehr erwünscht!)**

Inhalt heute:

BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN (weitere im Terminkalender unten)

01. Sevim Dagdelen bei #Aufstehen Bremen
02. Kerem Schamberger und Michael Meyen: "Die Kurden - Ein Volk zwischen Unterdrückung und Rebellion"
03. Cyberpeace-Cafe: Einfluss der Künstlichen Intelligenz als Cloud Service auf Gesellschaft und Militär
04. Leben und Erleben in Gaza - Vortrag von Ass. Prof. Abed Schokry

BERICHTE/INTERVIEWS/ERKLÄRUNGEN/INITIATIVEN

05. Zur Neujahrsansprache der Bundeskanzlerin: Statt Friedensaspekte weitere Erhöhung der Militärausgaben
06. Die neue Offensive der Türkei in Syrien verhindern - JETZT AUFRUF UNTERSCHREIBEN
07. Udo Lindenberg zur Weltlage: "Das Wort Abrüstung habe ich lange nicht mehr gehört..."
08. Unterschriftensammlung "Aufrüsten statt abrüsten"
09. Pimpf, Pfarrer, Pazifist/Ein kritischer Rückblick (1927-2017)
10. Bremer Friedensforum unterstützt den Aufruf zur Demonstration "Die Stadt muss allen gehören"
11. Neue Homepage www.umwelt-militär.info
12. Manfred Berndt gestorben

13. Bremer Friedensforum im Netz

14. Aus dem Terminkalender

15. In eigener Sache

16. Datenschutz

BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN (weitere im Terminkalender unten)

1. Sevim Dagdelen bei #Aufstehen Bremen
Mittwoch, 16. Januar 2019, 19:00 Uhr, Bürgerhaus (Bremen-)Vahr, Berliner Freiheit 10, 28237 Bremen

Über 1.000 eingetragene Unterstützer*innen im Bundesland Bremen, mehrere Veranstaltungen mit bis zu 200 Teilnehmer*innen, die Einrichtung von thematischen Arbeitsgruppen sowie aktive Beteiligungen der Landesgruppe an Aktionstagen wie "Abrüsten statt Aufrüsten und "Bremen zeigt Gesicht": Das ist die Bilanz nach drei Monaten #Aufstehen Bremen. Am 16. Januar 2019 trifft sich die Bremer Landesgruppe im Bürgerzentrum Neue Vahr zu ihrer dritten Vollversammlung. Unter dem Motto "Aufstehen für soziale Gerechtigkeit" soll dort über die strategische Ausrichtung und die geplanten Aktivitäten der Sammlungsbewegung diskutiert werden. Als Gastrednerin der Veranstaltung konnte die Bundestagsabgeordnete und Mitbegründerin von Aufstehen, Sevim Dagdelen, gewonnen werden. Sie wird über den organisatorischen Stand der Bewegung und die politischen Schwerpunkte für die weitere Entwicklung von Aufstehen sprechen. Mehrere Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus dem Bremer Friedensforum machen mit bei Aufstehen.

Flyer zum Download:

<https://aufstehen.de/wp-content/uploads/2019/01/AufstehenBremenDinA5Flyer.pdf>

2. Kerem Schamberger und Michael Meyen stellen ihr Buch "Die Kurden - Ein Volk zwischen Unterdrückung und Rebellion" vor

Freitag, 18. Januar 2019, 19:00 Uhr, Villa Ichon, Goetheplatz 4, 28203 Bremen

Wer weiß um den Krieg, den die Regierung in Ankara seit 2015 gegen die Kurd*innen führt? Wer erinnert sich an die Repressionen in den 1990ern? Hierzulande kennt man allenfalls die PKK und fragt sich vielleicht verwundert, warum immer noch Tausende mit den Farben und Symbolen dieser „Terrororganisation“ in ganz Europa auf die Straßen gehen. Kerem Schamberger und Michael Meyen zeigen, dass die Verfolgung der Kurd*innen in der Gründungsgeschichte der Türkei wurzelt und dass der eigentliche Putsch dort schon 2015 stattfand – ein ziviler Putsch durch die AKP. Doch der Westen will sein Bündnis mit dem Erdoğan-Regime nicht gefährden und lässt deshalb ein 25-Millionen-Volk im Stich. Im Rahmen ihrer Lesereise stellen die Autoren ihr frisch erschienenes Buch vor und berichten von ihren Recherchen in Kurdistan.

Zu den Autoren:

- Kerem Schamberger, Jahrgang 1986, ist politischer Berichterstatter und Kommunikationswissenschaftler an der LMU München. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit der Unterdrückung der Kurd*innen in der Türkei und übt scharfe Kritik an Recep Tayyip Erdoğan und an der deutschen Politik. Aufgrund seines politischen Engagements drohte ihm zeitweise das Berufsverbot in Deutschland. Kerem ist aktiv in der marxistischen linken, Vorstandsmitglied des Instituts für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung isw und des Institut Solidarische Moderne ISM. "Die Kurden" ist sein erstes Buch.

- Dr. Michael Meyen hat als Journalist begonnen: in der Regionalpresse (Leipziger Volkszeitung) und im Radio (MRD Info). Noch stärker als das Tagesgeschehen lockte aber die Forschung. Deshalb ging er 2002 als Professor an die LMU nach München, bildet dort seitdem Journalisten, PR und Werbeprofis aus und schreibt über das, was uns alle am meisten angehen sollte: die Welt der Massenmedien.

Veranstalter: marxistische linke Bremen, Bremer Friedensforum, YXK (Kurdischer Studierendenverband), Landesvorstand Die Linke Bremen, AK Nahost, weltnetz.tv

Siehe auch:

<https://die-kurden.de/>

<https://weltnetz.tv/video/1673-die-kurden-ein-volk-zwischen-unterdrueckung-und-rebellion>

3. Cyberpeace-Cafe: Einfluss der Künstlichen Intelligenz als Cloud Service auf Gesellschaft und Militär

Montag, 21. Januar, 18:30 Uhr, Universität Bremen, Bibliothekstraße 5, MZH 1460, 28359 Bremen
Referent: Arkadi Schelling (Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich 3)

Cloud Services bieten Dienste eines Rechenzentrums über das Internet an: von Festplattenspeicher über virtuelle Server bis hin zu höheren Softwarefunktionen. In den letzten drei Jahren werden vermehrt Dienste rund um Künstliche Intelligenz angeboten. Diese Technik kann dadurch mit wenig Vorkenntnissen im großen Maßstab eingesetzt werden. Insbesondere massenhafte Videoüberwachung mit Personen- und Laufwegerkennung wird privaten Unternehmen und staatliche Behörden einfach gemacht. Bisherige Anwendungsbeispiele zeigen bereits, wie soziale Probleme durch technikgläubige Lösungsansätze verschlimmert werden. Auch die Wissens- und Machtkonzentration bei den Firmen, die Cloud Services anbieten, wird

beleuchtet. Die vier Branchenführerinnen --- Amazon, Microsoft, IBM, Google --- scheuen dabei auch nicht vor einer intensiven Zusammenarbeit mit Polizeien, Geheimdiensten und Militärs. Während Amazon bereits seit 2014 der Cloud-Dienstleister für die US-Geheimdienste ist, so wird im kommenden April verkündet, welche Firma den Zuschlag für ein Großprojekt des US-Verteidigungsministeriums erhält. Google hingegen zieht sich zwar öffentlich aus US-Militärprojekten zurück, kooperiert jedoch mit ATOS, einem französischen Softwarekonzern und größtem IT-Dienstleister der Bundeswehr, deren Büros auch in Bremen zu finden sind.

Das Cyberpeace-Café wird veranstaltet vom Cyberpeace-Team Bremen, an dem das Bremer Friedensforum, die Bremische Stiftung für Rüstungskonversion und Friedensforschung, das Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung, die Bremerhavener Initiative Mut zum Frieden und die Rosa-Luxemburg-Initiative beteiligt sind.

Kontakt: Hans-Jörg Kreowski <kreo@informatik.uni-bremen.de> und Aaron Lye <lye@informatik.uni-bremen.de>.

4. Leben und Erleben in Gaza - Vortrag von Ass. Prof. Abed Schokry aus Gaza
Donnerstag, 24. Januar 2019, 19:00 Uhr, Gemeindezentrum Zion, Kornstraße 31, 28201 Bremen(-Neustadt)

Bremen. Der gebürtige Palästinenser Dr. Abed Schokry lebte zwischen 1990 und 2007 in Deutschland und promovierte an der TU Berlin. 2007 erhielt er einen Ruf an die Universität Gaza/Palästina und kehrte mit seiner Familie in seine Heimat zurück. Seitdem lebt er dort und lehrt als Dozent Wirtschaftsingenieurwesen. „Seit dem Jahr 2017 versucht er Gaza wieder einmal verlassen zu dürfen und er hofft, dass es dieses Mal über Ägypten klappen wird. Er berichtet regelmäßig aus Gaza an deutsche Freunde und Friedensorganisationen, wobei seine Berichte frei von ideologischer Orientierung rein faktenbasiert sind! Abed Schokry wird über die Entwicklungen und die reale Lebenswirklichkeit in Gaza informieren. Er wird über mögliche Entwicklungen und Stimmungen in der Bevölkerung

Gazas authentische Auskunft geben können und auch die Schwierigkeiten ansprechen, aus Gaza für Vorträge oder Aufenthalte in anderen Ländern ausreisen zu können. Wir hoffen, daß er dieses Mal auch wirklich ausreisen darf und uns Einblicke in das „größte Freiluftgefängnis der Welt“, wie es ein ehemaliger amerikanischer Politiker einmal formulierte, geben kann.

- Veranstaltet von: Deutsch-Palästinensische Gesellschaft Bremen e.V., Israelisches Komitee gegen Hauszerstörung (ICAHD), AK Nahost Bremen, Bremer Friedensforum, Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung(biz), Kairos Palästina Solidaritätsnetz Gruppe Bremen.

Link:

http://nahost-forum-bremen.de/?ai1ec_event=leben-und-erleben-in-gaza&instance_id=370

BERICHTE/INTERVIEWS/ERKLÄRUNGEN/INITIATIVEN

5. Zur Neujahrsansprache der Bundeskanzlerin: Statt Friedensaspekte weitere Erhöhung der Militärausgaben

Bremen. Bundeskanzlerin Angela Merkel beschwört am Ende ihrer Neujahrsansprache zum Jahreswechsel „im Stil unseres Miteinanders“ die Werte „Offenheit, Toleranz und Respekt“. Seltsam ist dabei – so das Bremer Friedensforum -, dass sie diese Werte nur für das nationale Miteinander, nicht aber für die internationalen Beziehungen nennt, zum Beispiel für die mit der Russischen Föderation. Ihr gegenüber wird eher eine intolerante und respektlose Politik betrieben, so durch Sanktionen wie auch Truppenstationierungen und Manöver an der russischen Grenze

und insgesamt durch die in der Ansprache genannte Steigerung der Verteidigungsausgaben. Die Organisation „Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges – Ärzte in sozialer Verantwortung (IPPNW) hat sich schon vor Jahren im Blick auf die Ukraine-Krise der Bundeskanzlerin geschrieben: „Frieden in Europa kann es nur in einer partnerschaftlichen Kooperation mit Russland geben... Wir brauchen Verhandlungen, die die Position des jeweils anderen berücksichtigen, die Misstrauen ab- und Vertrauen aufbauen. Wir brauchen zivile Konfliktbearbeitung anstelle von Konfrontation und Sanktionen.“ In diesem Sinne bedauert das Bremer Friedensforum, dass solche Friedensaspekte in der Neujahrsansprache nicht zu finden sind.

Link:

<https://www.jungewelt.de/artikel/346398.friedensforum-bremen-zur-neujahrsansprache-der-kanzlerin.html>

6. Die neue Offensive der Türkei in Syrien verhindern - JETZT AUFRUF UNTERSCHREIBEN

Minden. Der Bund für Soziale Verteidigung ruft die Bundesregierung, die NATO-Staaten und den UN-Sicherheitsrat auf, alles zu tun, um die Türkei daran zu hindern, ihre angekündigte Offensive auf Nordsyrien durchzuführen. Wer sich beteiligen möchte: Der Aufruf kann mit einem selbstformulierten Anschreiben z.B. an den Außenminister (heiko.maas(at)bundestag.de)oder an weitere Adressen in Berlin verschickt werden. Wir sammeln aber auch Unterschriften unter den Aufruf und werden ihn am 7. Januar nochmals an das Außenministerium und das Bundeskanzleramt senden. Wer unterzeichnen möchte, schreibe uns einfach eine kurze Mail an info(at)soziale-verteidigung.de.

Link:

<https://www.soziale-verteidigung.de/news/meldungen/die-neue-offensive-der-tuerkei-in-syrien-verhindern/>

7. Udo Lindenberg zur Weltlage: "Das Wort Abrüstung habe ich lange nicht mehr gehört..."

Hamburg. „Wir brauchen keine machtgeilen Idioten, wir müssen alle an einen Strang ziehen. Sonst ist die Welt am Arsch... globales Denken, globale Themen, keine Grenzen... Das Wort Abrüstung habe ich lange nicht mehr gehört, das war in den Achtzigern mal anders – und das nervt mich tierisch... Wir sind doch belämmert.“

Quelle:

Weser-Kurier 4. Januar 2019, nach Interview mit dem Magazin „Stern“ und DPA und Facebook-Seite Bremer Friedensforum:

<https://www.facebook.com/bremerfriedensforum/posts/2213369565374880>

8. Unterschriftensammlung "Aufrüsten statt abrüsten"

Berlin. Die bundesweite Kampagne abrüsten.jetzt hat die Zahl von über 125.000 Unterstützerinnen und Unterstützer des Aufrufs "abrüsten statt aufrüsten" genannt. Einen ganz großen Dank an die Menschen, die diesen bisherigen Erfolg ermöglicht haben, auch in Bremen und Umgebung. Wir bitten euch, die gesammelten Unterschriften nicht zu "bunkern", sondern umgehend an uns

zurückzusenden, damit wir einen Überblick über den aktuellen Stand der Unterschriften in unserer Region behalten und über neue Erfolge informieren können. Wir geben die Unterschriften an das Netzwerk Friedenskooperative und die Friedens- und Zukunftswerkstatt weiter. Danke!

Link:

<https://abruesten.jetzt/>

9. Pimpf, Pfarrer, Pazifist/Ein kritischer Rückblick (1927-2017)

Bremen. Im Donat-Verlag ist vor Weihnachten eine Autobiografie von Pfarrer Ulrich Finckh aus Bremen erschienen. Ulrich Finckh, Jahrgang 1927, aufgewachsen zwischen „Hakenkreuz“ und „Kreuz“, hat sich nach amerikanischer Kriegsgefangenschaft als Pfarrer für Frieden und Freiheit, Menschen- und Bürgerrechte sowie für den Rechtsstaat engagiert, so u.a. in der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft zur Betreuung der Kriegsdienstverweigerer, der Gustav-Heinemann-Initiative und der Humanistischen Union. Viele Jahre war er Vorsitzender der „Zentralstelle für Recht und Schutz der Kriegsdienstverweigerer aus Gewissensgründen“.

Mehr:

<http://www.donat-verlag.de/buch-detail.php?buchid=350&katid=10>

10. Bremer Friedensforum unterstützt den Aufruf zur Demonstration "Die Stadt muss allen gehören"

Bremen. Der Sprecher*innenkreis des Bremer Friedensforums begrüßt die auf Initiative des "Aktionsbündnis Menschenrecht auch Wohnen" geplante Demonstration "Die Stadt muss allen gehören" am 23. März 2019 in Bremen. Wohnen und der Kampf für bezahlbaren/leistbaren Wohnraum sind zentrale soziale Fragen unserer Zeit. Für uns ist auch der folgende Aspekt besonders wichtig: Die Bundesregierung plant, die Rüstungsausgaben nahezu zu verdoppeln, auf zwei Prozent der deutschen Wirtschaftsleistung. Zwei Prozent, das sind mindestens weitere 30 Milliarden Euro, die im zivilen Bereich, so auch im sozialen Wohnungsbau und in der kommunalen Infrastruktur, fehlen. Der aktuelle, kürzlich verabschiedete Bundeshaushalt sieht heute schon Rüstungsausgaben in Höhe von 43,23 Milliarden Euro vor. Wir fordern: Abrüsten statt aufrüsten!

Link:

<https://abruesten.jetzt/2019/01/2019-03-23-bremenbremer-friedensforum-unterstuetzt-demonstration-die-stadt-muss-allen-gehoren/>

11. Neue Homepage www.umwelt-militär.info

Frankfurt/M. Kürzlich wurde die neue Homepage www.umwelt-militär.info freigeschaltet, die auch eine wichtige Ergänzung unser Aktivitäten darstellt. Die systematische Darstellung von Umweltthemen im Kontext des Militärs ergibt sich vor allem aus Entwicklungen in der Militärregion Kaiserslautern, weshalb die neue Homepage auch schwerpunktmäßig darauf Bezug nimmt. Umweltfragen werden von der dortigen Initiative "Entrüstet euch" verstärkt angegangen zur Vernetzung mit regionalen Bürgerinitiativen. Umweltfragen spielen für die gesamte Friedensbewegung zunehmend eine strategische Rolle zur Vernetzung.

12. Manfred Berndt gestorben

Bremen. Manfred Berndt, ehemaliger Landesvorsitzender der Deutschen Friedens-Union in Bremen und langjähriges Mitglied des DFU-Bundesvorstandes, ist am Neujahrstag im Alter von 79 Jahren in Bremen gestorben. Manfred Berndt war auch an der Gründung des Bremer Friedensforums beteiligt. Über viele Jahre hat er eine wichtige Rolle in den außerparlamentarischen Bewegungen Ende der 1960er, der 1970er und 1980er Jahre in unserer Stadt eingenommen, für Frieden und Abrüstung, für reale Demokratie und soziale Gerechtigkeit, für internationale Solidarität mit Vietnam und Chile, gegen die Notstandsgesetze und Berufsverbote und gegen das Erstarren des Revanchismus und Neonazismus...

13. Bremer Friedensforum im Netz

Mehr Informationen bringt die Internetseite des Bremer Friedensforums: www.bremerfriedensforum.de[<http://www.bremerfriedensforum.de>]. Wir empfehlen auch die täglich mehrfach aktualisierte Facebook-Seite des Bremer Friedensforums. Sie kann auch gelesen werden, ohne Mitglied in dem sozialen Netzwerk zu sein (einfach das "f" von www.bremerfriedensforum.de[<http://www.bremerfriedensforum.de>] anklicken!). Wer bei Facebook ist, bitte dort ruhig öfter mal den Daumen hoch (Gefällt mir). Auch für Kommentare sind die Redakteure und LeserInnen der Facebook-Seite dankbar. Friedenspolitische News aus Bremen gibt es auch auf Twitter!

<http://www.bremerfriedensforum.de>

<http://www.facebook.com/bremerfriedensforum>

<https://twitter.com/ekkehardlantz1>

14. Weitere Termine

Mittwoch, 9. Januar, 19:30 Uhr, Union Brauerei, Theodorstraße 12-13 (Sudhaus), 28217 Bremen (-Walle), Aktionsgruppe "Frieden" der Sammlungsbewegung
#Aufstehen Bremen

Donnerstag, 10. Januar 19:30 Uhr, DGB-Haus, Bahnhofplatz 22/28, 28195 Bremen, Veranstaltung zu Ehren der Verteidiger der Bremer Räterepublik: "Was folgt aus dem Scheitern der Bremer Räterepublik" mit Rolf Becker (Schauspieler), Prof. Dr. Jörg Wollenberg und Dr. Karl-Heinz Roth und dem Buchtstraßenchor

Samstag, 12. Januar, 12:00 bis 13:00 Uhr, Mahnwache Amnesty International zwischen Dom und Rathaus "Guantanamo wird 17 Jahre alt!" Noch immer sitzen 40 Menschen, die meisten ohne Anklage, geschweige denn Gerichtsverfahren oder Verurteilung in Guantanamo. Treffpunkt um 11:30 Uhr im AI-Büro, wer möchte, zieht sich einen orangefarbenen Overall an und zieht sich eine schwarze Kapuze über den Kopf.

Mittwoch, 16. Januar, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Vahr, Berliner Freiheit 10, 28327 Bremen, Dritte Vollversammlung von #Aufstehen Bremen mit Sevim Dagdelen

<https://aufstehen.de/wp-content/uploads/2019/01/AufstehenBremenDinA5Flyer.pdf>

Freitag, 18. Januar, 19:00 Uhr, Villa Ichon, Goetheplatz 4, 28203 Bremen, Kerem Schamberger und Michael Meyen: "Die Kurden. Ein Volk zwischen Unterdrückung und Rebellion"

Samstag, 19. Januar, 15 Uhr im Helene-Kaisen-Nachbarschaftshaus, Beim Ohlenhof 10, (Institutszimmer), 28237 Bremen, Jahresauftaktveranstaltung VVN-Bund der Antifaschisten mit Kaffee, Tee, Kuchen und Keksen. Angela Piplak (Kulturhaus Brodepott) wird Bilder und Tonaufnahmen von Horst Hackenbroich nahebringen. Er gehörte zu den Befreiern des KZ Buchenwald.

Montag, 21. Januar, 18:30 Uhr, Universität Bremen, Bibliothekstraße 5, MZH 1460, 28359 Bremen, Cyberpeace-Cafe: Einfluss der Künstlichen Intelligenz als Cloud Service auf Gesellschaft und Militär, Referent: Arkadi Schelling (Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich 3)

Donnerstag, 24. Januar, 19:00 Uhr, Gemeindezentrum Zion, Kornstraße 31, 28201 Bremen, Ass. Prof. Abed Schokry aus Gaza: "Leben und Erleben in Gaza"

http://nahost-forum-bremen.de/?ai1ec_event=leben-und-erleben-in-gaza&instance_id=370

Freitag, 25. Januar, 19:30 Uhr, Villa Ichon, Goetheplatz 4, 28203 Bremen, Prof. Dr. Lankau, Kein Mensch lernt digital oder: Wem nützt die Digitalisierung im Unterricht?

Samstag, 2. Februar, Mainz, 11:00 bis 17:00 Uhr, Rathaus, Valencia-Zimmer (EG), Jockel-Fuchs-Platz 1, 55116 Mainz, Aktionskonferenz "Yes, we can: Atomwaffenverbot durchsetzen geht nur mit uns!"

<http://www.atomwaffenfrei.de/home/artikel/a0d9ed5a6949d80c84b470ea035ba05b/komm-zur-aktionskonferenz-2019-in-mainz.html>

Sonntag, 3. Februar, 11:00 Uhr, Haupteingang Waller Friedhof, Gedenkgang zu Ehren der Verteidiger der Bremer Räterepublik

Sonntag, 10. Februar, Frankfurt/Main, 11:00 bis gegen 17:30 Uhr, DGB Frankfurt, Wilhelm-Leuschner-Straße 69/77 (Nähe Hauptbahnhof), 2. Aktionskonferenz von „abrüsten statt aufrüsten“

<https://abruesten.jetzt/2018/12/2019-02-10-frankfurt-mainaktionskonferenz-der-initiative-abruesten-statt-aufruesten/>

Montag, 25. Februar, 19:00 Uhr, Villa Sponte, Osterdeich 59b, 28203 Bremen: Inge Günther: "Im Herzen des Konflikts. Ein Rückblick auf 20 Jahre als Korrespondentin in Jerusalem"

http://nahost-forum-bremen.de/?ai1ec_event=im-herzen-des-konflikts-ein-rueckblick-auf-20-jahre-als-korrespondentin-in-jerusalem&instance_id=372

Mittwoch, 27. Februar, 19:30 Uhr, Villa Ichon, Goetheplatz 4, 28203 Bremen, Prof. Dr. Nico Paech, Oldenburg: "Umweltzerstörung – Kriegsgefahren – Nachhaltigkeit" -

Der Klimawandel, Schuldenkrisen, die Verknappung jener Ressourcen, auf deren kostengünstiger Verfügbarkeit das industrielle Wohlstandsmodell bislang basierte, sowie Befunde der Glücksforschung zeigen, dass die Wachstumsparty vorbei ist. Folglich sind die Möglichkeiten einer Postwachstumsökonomie auszuloten. Demnach ist ein prägnanter Rückbau geldbasierter

Versorgungssysteme vonnöten. Suffizienz, moderne Subsistenz und kürzere Versorgungsketten werden dann wichtige Gestaltungsoptionen sein. Zudem ist die Postwachstumsökonomie durch Sesshaftigkeit gekennzeichnet, also durch Glück ohne Kerosin. Die neoliberale Wachstumsideologie hingegen verschärft den Kampf um die knapper werdenden Ressourcen und befördert die Kriegsgefahren weltweit.

Niko Paech studierte Volkswirtschaftslehre, promovierte 1993, habilitierte sich 2005, lehrt derzeit an der Universität Siegen im Bereich Plurale Ökonomik. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen insbesondere Klimaschutz, Produktionswirtschaft, nachhaltiger Konsum, Ökologische Ökonomik, Sustainable Supply Chain Management, Innovationsmanagement und Postwachstumsökonomik.

Veranstaltung der MASCH in Kooperation mit dem Bremer Friedensforum

<http://www.masch-bremen.de/>

Samstag, 20. April, 11:00 Uhr, Ostermarsch-Auftakt, Bremen, Hauptbahnhof, 12:00 Uhr, Kundgebung Marktplatz

<https://www.friedenskooperative.de/termine/ostermarsch-2019-in-bremen>

24. bis 30. Juni, Aktionswoche Stopp Air Base Ramstein 2019

<https://www.ramstein-kampagne.eu/>

* Regelmäßige Termine:

+ Treffen Bremer Friedensforum: jeden ersten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr in der Villa Ichon, Goetheplatz 4

+ Jeden Donnerstag, 17 bis 18 Uhr, Mahnwache Bremer Friedensforum, Marktplatz, in den Wintermonaten: Unser Lieben Frauenkirchhof

+ Jeden dritten Freitag im Monat, 12 bis 13 Uhr, Mahnwache gegen die Rüstungshochburg Bremen an der Domsheide (vor "Kapitel 8")

+ Jeden Freitag, 17 Uhr, Kundgebung der "Nordbremer Bürger gegen Krieg", Bremen-Vegesack, Gerhard-Rohlf's-Straße/Breite Straße

* Weitere Termine aus der Friedensbewegung: <http://www.friedenskooperative.de/termine.htm>

* Weitere Informationen aus der Friedensbewegung: www.friedensratschlag.de/

15. In eigener Sache

Bleiben Sie bitte dem Bremer Friedensforum gewogen und sparen Sie nicht mit Vorschlägen, Ergänzungen, Texten und anderen Reaktionen an: info@bremerfriedensforum.de. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch gern darauf hinweisen, dass das Bremer Friedensforum auf ehrenamtlicher Basis arbeitet.

Und: Friedensarbeit kostet auch Geld! Im Unterschied zu Rüstungsproduzenten erhalten wir keine staatliche Unterstützung aus Steuergeldern, sondern finanzieren unsere Arbeit ausschließlich aus Spenden. Unser Spendenkonto lautet: Ekkehard Lentz (für das Bremer Friedensforum), IBAN: DE 47 2501 0030 0123 2683 06, BIC: PBNKDEFF. Danke!

16. Datenschutz

In unregelmäßigen Abständen erhältst Du/erhalten Sie von mir/uns einen Email-Newsletter über Neuigkeiten aus dem Arbeitsbereich des Bremer Friedensforums. Ab dem 25. Mai 2018 ist die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten. Dies bedeutet, dass Deine/Ihre

persönlichen Daten nach der neuen Verordnung nur mit Deiner/Ihrer Einwilligung verarbeitet werden dürfen. Gerne möchte(n) ich/wir Dich/Sie auch weiterhin mit Informationen versorgen. Sollte dieses jedoch in Zukunft nicht mehr erwünscht sein, bitte(n) ich/wir um eine kurze und formlose Email an: info@bremerfriedensforum.de. Wir nehmen euch dann aus dem Verteiler. Möchtest Du/möchten Sie auch weiterhin unseren Newsletter bekommen, brauchst Du/brauchen Sie nichts unternehmen. Siehe auch Datenschutzerklärung: <https://www.bremerfriedensforum.de/Datenschutz/>

Bremer Friedensforum

Villa Ichon

Goetheplatz 4

28203 Bremen

Sprecher*innenkreis

(0421) 3961892/0173-4194320 (Ekkehard Lentz)

(0421) 6441470 (Hartmut Drewes)

(0421) 355816/0151-40078187 (Eva Böller)

(0421) 4341852 (Barbara Heller)

<http://www.bremerfriedensforum.de>

<http://www.facebook.com/bremerfriedensforum>

<https://twitter.com/ekkehardlentz1>